

**Tipps**

**Politisches**

**Kann man die NPD verbieten?** – Mit Dr. Peter Kroh. 13.9., 10 Uhr, Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Mitte.

»Besatzung und Terror in Transnistrien 1941-1944« – Vortrag von Svetlana Burmistr. 13.9., 15 Uhr, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, Tiergarten.

»In roten Schuhen. Meine politischen Wege« – Lesung und Gespräch mit Heidi Knake-Werner. 13.9., 19 Uhr, Inselgalerie, Torstraße 207, Mitte.

**Die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren – eine medienkritische Nachlese.** Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn mit Prof. Dr. Siegfried Prokop. 13.9., 19 Uhr, KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1).

»Die Atomlüge« – Lesung und Diskussion mit Gesine Löttsch, Katrin Lompscher und Marion Heinrich. 13.9., 19.30 Uhr, Café und Restaurant J.A.S., Kaskelstraße 27/Ecke Spittastraße, Lichtenberg.

**URANIA**

Die URANIA, An der Urania 17, bietet heute folgendes Programm: **15.30 Uhr:** Schottland – Unberührtes Hochland und phantastische Insellandschaften. Diavortrag mit Maximilian Kütthe;

**17.30 Uhr:** Benedikts Kreuzzug – Wie der Papst die Moderne bekämpft. Vortrag und Diskussion mit Alan Posener;

**19.30 Uhr:** Max Planck – Namenspatron und Revolutionär wider Willen. Vortrag von Prof. Dr. Dieter Hoffmann.

**17 und 20 Uhr:** Von Menschen und Göttern (F 2010), Regie: Xavier Beauvois, ab 12.

**Kinder**

»Die Zauberkröte« – Mobile Märchenbühne für Kinder ab 4 Jahre. 13.9., 10 Uhr, Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestraße 33.

»Drei Schweinchen und der böse Wolf« – Puppenspiel. 13.9. und 14.9., jeweils 10 Uhr, Stadttheater Cöpenick, Friedrichshagener Straße 9.

**Freizeit**

**Arno Lustiger: »Rettungswiderstand«** – Buchpräsentation mit dem Autor und Joachim Gauck. Heute, 19.30 Uhr, Jüdisches Museum, Lindenstraße 9-14, Kreuzberg.

**Michail Schischkin erzählt aus einem Jahrhundert russischer Geschichte.** Heute, 19.30 Uhr, Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, Wilmersdorf.

**Ferdinand von Schirach: »Der Fall Collini«** – Buchpremiere. Heute, 20 Uhr, Renaissance Theater, Knesebeckstraße 100/Ecke Hardenbergstraße, Charlottenburg.

»Vor Liebe brennen« – **Porträt der Lyrikerin Susanne Kerckhoff (1918-1950).** Vorträge ihrer schönsten Gedichte, vorgestellt von Ursula Kurze. 13.9., 18 Uhr, Anna-Seghers-Gedenkstätte, Anna-Seghers-Straße 81, Adlershof. Telefonische Anmeldung unter: 677 47 25.

»bamboule uffn platz oder die 12 raben« – Produktion von Straßenjugendlichen mit dem theater göttliche samen. 13.9. und 14.9., jeweils 18 Uhr, Alexanderplatz, vor dem Kaufhof. Umsonst und draußen.

9. Konzert aus der Reihe »Von den Nazis verfemte Komponisten – verdrängt, vertrieben, ermordet«. Höhepunkt: **Welturaufführung eines neuen Werks von George Dreyfus in Anwesenheit des Komponisten.** Begrüßung: Lea Rosh. 13.9., 19 Uhr, am Holocaustdenkmal, Cora-Berliner-Straße 2, Ausstellungspavillon, Mitte. Eintritt frei. Spenden sind erwünscht.

»Hausgäste« – Lesung mit H.C. ten Berge, Sasa Burtschuladse, Anna Kim und Sandra Trojan. 13.9., 20 Uhr, literarisches colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, Wannsee.

**Tag der Mahnung**

Straßentheater mit Claca, einer Gruppe von Latinos, die in Berlin ohne Pass leben. Am »Tag der Erinnerung und Mahnung« am Lustgarten wurde an die Opfer des Faschismus erinnert, aber auch die Probleme bei der Integration von Einwanderern thematisiert.

Foto: Ulli Winkler



**Warum antwortet Wowereit nicht?**

Gregor Hackmack zum Wahlkampf auf [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)

• Seit wann gibt es die Online-Seite [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)?

In Berlin sind wir am 4. August 2011 gestartet.

• Und wie lange läuft Abgeordnetenwatch in Berlin?

Bis zum 17. September kann man Fragen stellen und die Kandidatinnen und Kandidaten können natürlich auch am Wahltag und danach Fragen beantworten. Für Berlin planen wir eine Fortsetzung für das neue Abgeordnetenhaus. Das heißt, sobald es sich konstituiert hat, wird es auch möglich sein, die Abgeordneten sozusagen im Regelbetrieb zu befragen und dann zu überprüfen, ob Wahlversprechen auch eingehalten werden.

• Wie funktioniert das technisch?

Man geht auf [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) und gibt seine Postleitzahl für Berlin ein. Dann ist man im Wahlkreis, kann alle Kandidaten miteinander vergleichen und online einsehbar seine Fragen eingeben. Anschließend wird das an den Kandidaten oder die Kandidatin zur Beantwortung weitergeleitet. Sobald die Antwort vorliegt, werden die Fragesteller von uns benachrichtigt.



Foto: [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)

• Wie ist die Beteiligung?

Die Beteiligung für Berlin ist bisher sehr gut. Wir haben über 2000 Fragen und mehr als 1500 Antworten, das ist eine Antwortquote von 73 Prozent.

• Wie wichtig ist eine Teilnahme?

Natürlich sollte man teilnehmen.

**Neue Reha-Anlage für Hunde**

Wowereit würdigte Arbeit des Tierheims

(dpa). Ein neues Reha- und Trainingszentrum für Hunde ist am Samstag im Berliner Tierheim in Falkenberg eröffnet worden. Das rund 6500 Quadratmeter große Gelände solle nicht vermittelbaren oder kranken Hunden die Chance auf ein neues Zuhause ermöglichen, sagte der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, Wolfgang Apel. Derzeit seien 85 Prozent der Vierbeiner im Tierheim schwer zu vermitteln, weil sie zum Beispiel Kampfhunde oder in einem schlechten gesundheitlichen Zustand seien.

»Der Senat bezahlt bei beschlagnahmten Hunden nur ma-

ximal sieben Tage. Das kann in Zukunft so nicht weitergehen«, betonte Apel, der auch Präsident des Berliner Tierschutz-Vereins ist. An der Feier nahmen auch der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD), Umweltsenatorin Katrin Lompscher (LINKE) teil.

Apel betonte, dass in den vergangenen Jahren rund 40 Millionen Euro in das Tierheim geflossen seien. Diese Summe sei vor allem mit Spenden und Erbschaften aufgebracht worden. Derzeit befinde sich das Tierheim aber in einer Notlage. So würden mehr als 850 Katzen auf eine Vermittlung warten. Außerdem gebe es in Ber-

lin rund 100 000 freilebende Katzen. Hier müsse der Gesetzgeber handeln und wie in Bremen oder Paderborn eine Pflicht zur Kastration einführen. »Das entlastet das Tierheim auf lange Zeit«, betonte Apel und fügte scherzend hinzu: »Wir lassen da nicht locker, sonst bringen wir die Katzen ins Rote Rathaus.«

• Welche sind denn die meist gestellten Fragen?

Die drehen sich natürlich um landespolitische Themen. Da geht es um die Flugrouten und den Ausbau des BBI und die Verlängerung der Stadtautobahn A 100. Der Nichtraucherschutz gehört ebenso dazu wie die Brandanschläge auf Autos

• Wer ist gefragtester Kandidat?

Aktuell ist das der CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel mit 99 Fragen und 67 Antworten, gefolgt

von der Grünen-Kandidatin Renate Künast mit 80 Fragen und 32 Antworten. Interessanterweise ist der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit von der SPD aktuell nicht so stark gefragt. Das liegt vor allem daran, dass er sich beharrlich weigert, über Abgeordnetenwatch Fragen zu beantworten. Ihm wurden nur 54 Fragen, gestellt Darauf hat er 45 Mal geantwortet, dass er nicht über Abgeordnetenwatch antworten wird.

• Warum antwortet Wowereit nicht?

Das weiß ich nicht. Bei der letzten Wahl hat er noch über 160 Fragen beantwortet. Jetzt verweist er auf seine persönliche E-Mail-Adresse. Ich glaube, Wowereit möchte keine klaren Aussagen hinterlassen. Vielleicht strebt er ja auch die Kanzlerkandidatur an und hat Angst, dass er sich jetzt irgendwo inhaltlich festlegt. Oder er fährt ganz konsequent einen inhaltsleeren Wahlkampf und versucht, über Emotionen die Wahl zu gewinnen. Da passen Inhalte nicht so gut ins Bild.

Fragen: *Andreas Heinz*

**Funkturm feiert 85. Jubiläum**

(dpa). 400 Tonnen Stahlgitter sind aufpoliert: 85 Jahre nach seiner Fertigstellung ist der Funkturm frisch gewartet. An diesem Dienstag sollen Restaurant und Aussichtsplattform wieder für Besucher öffnen. In 55 Metern Höhe ist ein Geburtstagsbuffet geplant für den Turm, der schon lange nicht mehr funkt. Von dem 150 Meter hohen Wahrzeichen auf dem Charlottenburger Messegelände waren einmal die ersten regelmäßigen Rundfunksendungen in Deutschland verbreitet worden. Zur dritten Internationalen Funkausstellung (IFA) 1926 wurde der Turm nach zwei Jahren Bauzeit eröffnet.

haltung des Programms »Wohnungspolitische Selbsthilfe« ein, bei dem das Land Berlin bis zu 85 Prozent der Gesamtkosten der Gebäudesanierung als verlorenen Zuschuss bezahlte. Herr Schöttle träumt noch heute von der Wiederauflage des sozialen Wohnungsbaus.

Ich möchte daran erinnern, dass die finanzielle Lage Berlins großteils auf diese teure und sinnlose Förderung zurückzuführen ist. Herr Schöttle ist damit wohl weder als Realo noch als Radikaler, sondern als strenger Konservativer einzuschätzen.

*Ulf Heitmann  
Vorstand der WBG  
»Bremer Höhe« eG*

nimmt. Verwaltung muss immer vor Ort erlebbar für den Bürgern sein. Auch Landesverwaltung findet nicht allein in Potsdam statt.

*Jürgen Maresch  
03046 Cottbus*

**Sinnlose Förderung**

Zu »Infotisch-Parolen« (ND vom 9.9.):

Herr Schöttle hatte mit dem Aufbau der Genossenschaft »Bremer Höhe« eG nichts zu tun. Zu dieser Zeit (im Jahr 2000) war er Atelierbeauftragter des Landes Berlin. Außerdem setzte er sich im Arbeitskreis Selbsthilfe für die Beibe-

Beiträge in dieser Rubrik sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht Sinn wählender Kürzungen vor. Auch E-Mails können nur bei einer Postadresse veröffentlicht werden.

**Nachrichten**

**Aufregung am Alex um herrenlose Tasche**

(dpa). Eine herrenlose Tasche auf dem Alexanderplatz hat sich am Samstag als ungefährlich entpuppt. Zunächst war das Gelände im Zentrum der Stadt weiträumig von Polizeifahrzeugen gesperrt worden. Die Beamten waren wegen einer Demonstration in Nähe ohnedies zahlreich unterwegs. Mehrere Straßenbahnlinien wurden während des Einsatzes gestoppt. Nach etwa einer Stunde konnten die Beamten jedoch Entwarnung geben. Die Tasche enthielt lediglich einige Kleidungsstücke und Papiere.

**Mann von Straßenbahn schwer verletzt**

(dpa). Ein Fußgänger ist bei einem Unfall mit einer Straßenbahn am Samstagabend in Lichtenberg lebensgefährlich verletzt worden. Der 62 Jahre alte Mann habe trotz roter Ampel die Treskotallee überqueren wollen, teilte die Polizei mit. Auf dem Mittelstreifen übersah er die herannahende Straßenbahn und wurde von ihr erfasst. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht und notoperiert. Inzwischen ist er laut Polizei außer Lebensgefahr.

**Tödlicher Verkehrsunfall**

(dpa). Ein 19 Jahre alter Mann ist am frühen Sonntagmorgen bei einem Verkehrsunfall in Köpenick gestorben, drei Menschen wurden schwer verletzt. Der Unfallwagen war aus bisher ungeklärter Ursache von der Schöneicher Landstraße abgekommen und gegen einen Baum geprallt, wie die Polizei mitteilte. Der 19-Jährige, der auf der Rückbank saß, erlitt so schwere Verletzungen, dass er noch am Unfallort starb. Der Fahrer und die beiden anderen Insassen wurden schwer verletzt.

**Ermittlungsverfahren gegen Polizisten**

(dpa). Nach einem Polizeieinsatz ist gegen einen Beamten ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Körperverletzung im Amt eingeleitet worden. Wie die Polizei mitteilte, schritten Beamte am Sonntagmorgen gegen 2.30 Uhr ein, als sich mehrere Menschengruppen in der Fasanenstraße in Charlottenburg nahe einer Diskothek prügelten. Die Polizei brachte die Kontrahenten auseinander und beruhigte die Lage. Dabei setzte sie Pfefferspray ein.

Ein 27 Jahre alter Mann zeigte nach der Prügelei an, dass er durch einen Schlagstock eines Polizisten im Gesicht verletzt worden sei. Daraufhin wurde das Ermittlungsverfahren eingeleitet.

**ANZEIGEN**

**Bücher**

Größere Bücherbestände und Schallpl. kauft sofort: ☎ 030/4774206

**Dienstleistungen**

zapf umzüge nah und fern 030/61061

Umzüge nah u. fern, Wohnungsaufösungen und Entrümpelungen – alles preiswert, **Fa. Gebr. Kraft**, 0172/3112988 oder (030) 935 26 92

**Verschiedenes**

**Solidarität mit dem ND**

Sie wollen auch helfen, dass es weiterhin eine sozialistische Tageszeitung in Deutschland gibt? Dann nutzen Sie unser »ND-Unterstützerkonto«:

Konto-Nr. 52 59 50 204  
Berliner Bank AG  
BLZ 100 708 48

Neues Deutschland  
► DRUCK VON LINKS